



Einsatzbericht Lviv (Lemberg) in der Ukraine

von PRIV.DOZ.DR. KLAUS E. EXNER, Frankfurt

(13. Einsatz im Hospital Nr.8 mit Chefarzt Dr. Savchin vom 4. bis 11. Juli 2021)

Nach 16 Monaten durch die Corona - Pandemie bedingter Pause war es endlich wieder soweit. Die Reisebeschränkungen innerhalb der Ukraine waren gerade aufgehoben worden, sodass die Familien mit ihren Patienten nach Lviv kommen konnten, um sich beraten und operieren zu lassen.

Am 4.7.21 ging die Flugreise über Wien nach Lviv, wo ich besonders herzlich von den ukrainischen Kollegen begrüßt wurde. Auch der neu installierte Krankenhausdirektor war zur Begrüßung an den Flughafen gekommen.

Noch am gleichen Nachmittag und Abend wurden 70 Patienten mit ihren Angehörigen untersucht und beraten. 30 kleine Patienten kamen auf den OP - Plan für die kommenden 6 Tage. Wegen der Abstands- und Hygieneregeln brauchte man deutlich mehr Zeit für die Voruntersuchungen und Aufklärungsgespräche, die immer wieder übersetzt werden mussten.



Am 5.7. begannen die Operationen, gleich mit dem jüngsten Patienten, einem 1-jährigen Jungen mit einer schweren Handfehlbildung.

Dank der exzellent arbeitenden Narkose-Ärztinnen und auch sonst gutem Teamwork liefen alle 30 Operationen an den folgenden Tagen problemlos.

Auch die Nachherfotos, die Dr.Savchin regelmäßig schickt, zeigen gute Ergebnisse unserer Operationen. Vorwiegend waren es wieder Kleinkinder mit Fehlbildungen, Verbrennungen, Tumore und ähnliches. Die größte und schwierigste Operation war die Wiederherstellung der gesamten Nase bei einer älteren Patientin, die durch die Entfernung



pro interplast Seligenstadt

Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern e.V.



eines großen bösartigen Tumor und die Nachbestrahlung keine Nase mehr hatte und natürlich auch keine Luft mehr bekam.

Einige kleine Patienten waren bei früheren Einsätzen bereits operiert worden und kamen jetzt zu weiteren Operationen, z.B. an der Gegenseite bei fehlender Lidöffnung. Es war eindrucksvoll, das Zutrauen dieser Kinder zu erleben und erfreulich, gute Langzeitergebnisse zu sehen.

Da der Einsatz gleichzeitig mit der Fußball-Europa-Meisterschaft erfolgte, kam auch wieder finanzielle Unterstützung von BigShoe und dem ukrainischen Fußballstar Zevchenko. Von seinen Spendenmitteln konnten endlich die notwendigen feinen Operationsinstrumente für die Kinder-Verbrennungs-Abteilung von

Dr. Savchin angeschafft werden.

Es gab wieder großes Interesse bei den Fernsehsendern- und Rundfunkanstalten der Ukraine, die über die Pro-Interplast Einsätze regelmäßig und positiv berichten. Viele Patientenfamilien wissen nur über die Medien, daß ihre Kinder in Lviv beraten und operiert werden können.

Das Team wurde auch wieder vom Bürgermeister der Stadt, Herrn Andrej Sadovij empfangen. Der Regierungspräsident der Region kam in das Hospital Nr.8, um die kleinen Patienten zu beschenken.

Am 11.Juli ging es nach der Abschluß-Visite wieder zum Flughafen. Eine Woche später kam Dr. Savchin mit einem Transporter persönlich nach Oberursel, wo er von unserer Praxisklinik einen gebrauchten Operationstisch, eine Operationsleuchte, meine alten Praxisschränke für die Ambulanz sowie eine große Menge an chirurgischen Materialien als humanitäre Hilfe mitnehmen konnte. Somit sind wir für den nächsten Einsatz gut gerüstet. Alle hoffen, daß die Grenzen passierbar bleiben und die bereits wartenden Patienten im November 2021 wieder behandelt werden können.

Im Namen aller kleinen tapferen Patienten und ihren Familien sei den Spendern und Pro-Interplast Seligenstadt e.V. herzlich gedankt!

Dr. Klaus Exner

Spendenkonto: Volksbank Seligenstadt, IBAN DE24 5069 2100 0000 2802 08

pro interplast Seligenstadt ist beim Amtsgericht Offenbach-Registergericht- unter Vereinsregister Nr.4 539 eingetragen und vom Finanzamt Offenbach am Main II als „gemeinnützig und mildtätig“ anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt.